

aufklären - helfen - Igelhilfeverein e.V.

ACHTUNG !

hier droht

GEFAHR !



Gefahr bekannt - Gefahr gebannt ?



Igel sind tagtäglich unzähligen Gefahren ausgesetzt.
Vielen Gärtnern und Hausbesitzern ist dies gar nicht
bewusst.

Dabei können sie relativ einfach
beseitigt oder vermieden werden.

Hier zeigen wir die Gefahren auf und geben Tipps für
einen Garten den Igel sicher und ohne Gefahren als
Lebensraum nutzen können.



Die größte Gefahr

Gartenhelfer wie **Mähroboter und Rasentrimmer** erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, greifen aber unmittelbar in den Lebensraum der Igel ein.

Mähroboter nur tagsüber und unter Aufsicht laufen lassen!

Igel sind keine Fluchttiere. Sie rollen sich bei Gefahr zusammen und bleiben an Ort und Stelle liegen.

Die meisten Mähroboter haben aber immernoch **keine oder keine besonders zuverlässigen Sensoren**, um einem Igel auszuweichen.

So wird er von den rotierenden Messern oft schwer und unbemerkt verletzt. Auch Insekten und andere kleine Lebewesen können auf einem solchen Rasen nicht leben. **Wir raten generell von der Anschaffung eines solchen Gerätes ab.**



Rasentrimmer, Motorsensen und Freischneider nur in gut einsehbaren Bereichen einsetzen

Igel schlafen am Tag unter Büschen und Sträuchern und werden dort, meistens unbemerkt, von diesen Geräten schwer verletzt oder Gliedmaßen amputiert. **Kontrollieren Sie deshalb vorab immer sehr gründlich den Bereich, den sie mähen möchten.**



Weitere Gefahren für Igel:



Alle Arten von Gift, egal ob Schneckenkorn, Insektizide, Unkrautvernichter oder auch Moosvernichter und Kunstdünger greifen in das Ökosystem ein und schaden dem Igel



➔ **bitte nicht im Garten einsetzen**



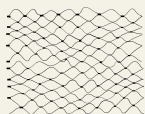
Ungesicherte Wasserbehälter, aber auch Teiche und Pools ohne Ausstiegshilfen werden zur Todesfalle.

Igel können zwar schwimmen, ertrinken aber oft, weil sie nicht mehr heraus kommen.



➔ **bitte unbedingt abdecken oder eine Ausstiegsmöglichkeit schaffen!**

In auf dem Boden liegende Netze oder Folien kriechen Igel



gerne hinein und verfangen sich darin mit ihren Stacheln.



➔ **bitte nicht auf dem Boden liegen lassen**

Vorsicht beim Umstechen von Kompost- oder Laubhaufen-Igel verstecken sich gerne darin und können mit Stechwerkzeugen schwer verletzt werden.



Kellertreppen und Fensterschächte werden zur Todesfalle, wenn gerade kleinere Igel nicht mehr herauskommen.

Sie verhungern und verdursten dort oder verletzen sich beim Versuch, sich an den glatten Wänden hochzuziehen

➔ bitte Ausstiegshilfen anbringen!

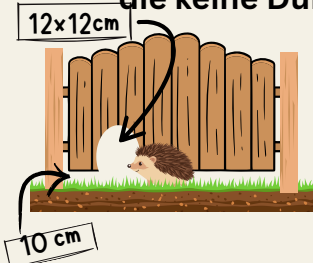
Ziegelstein



zum Beispiel so

Zäune, insbesondere Doppelstabmattenzäune, die keine Durchschlupfmöglichkeit bieten,

grenzen das Revier der Igel deutlich ein. Beim Versuch trotzdem hindurchzukommen bleiben Igel immer wieder stecken und müssen befreit werden.



➔ bitte schaffen Sie Durchgänge im Zaun (12x12cm) oder lassen Sie unter dem Zaun 10 cm Abstand, denn Igel brauchen auch Ihren Garten als Lebensraum



Weitere Infos unter: www.igelhilfeverein.de

Kreissparkasse Biberach

IBAN: DE22 6545 0070 0008 5869 35

PayPal

